

Laudatio anlässlich der Verleihung des vdek-Zukunftspreises 2024

„Zuhause gut gepflegt“

am 6. November 2024 in Berlin

3. Preis

**„PÜZ – Pflegeübungszentrum Rhön-Grabfeld“ Caritasverband für den
Landkreis Rhön-Grabfeld e.V.**

gehalten von Frau Anke Fritz

Mitglied Gesamtvorstand vdek

stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrats bei der KKH,

Klinikdirektorin Celenus Klinik Carolabad

Sehr geehrte Preisträgerinnen,
sehr geehrte Preisträger,
sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

„Pflege fordert alle Sinne“ und stellt eine große Herausforderung für Angehörige und zu Pflegende dar. Wir benötigen neue Wege, um Pflege zu erleichtern und im häuslichen Umfeld weiterhin zu ermöglichen.

Deshalb ist dieser Abend der Verleihung des Zukunftspreises ein wichtiger Abend und soll ein Dankeschön und ein Zeichen der verdienten Anerkennung für alle sein, die tagtäglich die Pflege von Menschen zu Hause ermöglichen und begleiten.

Ich freue mich, heute den 3. Preis des vdek-Zukunftspreises 2024 zum Thema „Zuhause gut gepflegt“ auszeichnen zu dürfen. Der 3. Preis geht an das Pflegeübungszentrum in Mellrichstadt vom Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e.V..

Liebe Preisträgerinnen:

Mit dem Pflegeübungszentrum haben Sie einen Ort geschaffen, der nicht nur Wissen und Fähigkeiten vermittelt, sondern auch ein Lichtblick für viele Familien ist, die sich um ihre Liebsten kümmern müssen und wollen.

Beim ersten Lesen des Konzeptes, dachte ich, warum ist darauf noch niemand gekommen? Es scheint doch so naheliegend, sich von Profis auf die Pflegesituation vorbereiten zu lassen.

Denn die Realität ist oft eine andere:

Die allermeisten Pflegesituationen treffen die Betroffenen und ihre Angehörigen völlig unerwartet.

Das Leben verändert sich für die ganze Familie – „von jetzt auf gleich“ und radikal.

Und auf einmal ist so vieles zu erledigen und man steht vor vielen Fragen:

Wie geht es weiter?

Können wir die Pflege zu Hause umsetzen?

Werden wir der Pflegesituation gerecht?

Wie sieht die Finanzierung aus – wer kann uns unterstützen?

Wie muss das Zuhause vorbereitet werden?

Können Umbaumaßnahmen helfen?

Und genau an diesem Punkt setzen unsere 3.Preisträgerinnen an:

Im Pflegeübungszentrum können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen genau diese Fragen für sich beantworten. Dabei geht es aber längst nicht nur um Pflegetechniken wie Essen, Heben, Tragen, Waschen und Wundpflege oder das Laufen mit dem Rollator in der eigenen Häuslichkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem einfühlsame Begleiter, die den Betroffenen helfen, ihre Ängste zu überwinden und das nötige Selbstvertrauen zu gewinnen, die Pflegesituation anzunehmen und vor allem auch Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten kennen zu lernen und zuzulassen.

„Pflege fordert alle Sinne“ – Unsere lieben Angehörigen in einer hilflosen Situation zu erleben ist nicht nur schwer zu sehen, zu hören, zu fühlen, zu riechen – es gibt viele Bedenken auszuräumen, Schamgrenzen zu überwinden, ausreichend Kraft zu finden für sich selbst und den zu pflegenden Angehörigen und nicht zu verzweifeln.

Liebe Preisträgerinnen, ein solches Projekt kann nur zustande kommen, wenn Menschen für eine Sache brennen und sich auch durch Widrigkeiten nicht vom Weg abbringen lassen.

Mit der Auszeichnung möchte die Jury Ihre besondere Idee würdigen. Die Pflegelandschaft in Deutschland ist in Bewegung und Sie tragen als Kompetenzzentrum für Menschen mit Pflegebedarf und für ihre Angehörigen einen großen Anteil dazu bei. Ich gratuliere Ihnen daher im Namen der gesamten Jury zu Ihrem 3. Preis – dotiert mit 4.000 Euro.

Ich bitte auf die Bühne:

Frau Ulli Feder

(Pflegedienstleitung Pflegeübungszentrum Mellrichstadt)

Frau Christin Mähler

(Altenpflegerin)

Frau Andrea Ebert

(Pflegedienstleitung der Seniorentagespflege St. Kilian Mellrichstadt)

Herzlichen Glückwunsch!